Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Distichon.

Fürsten bedünken sich Männer der Presse, der neuesten Großmacht.
Wenigstens Narren des Hofs gibt's in dem Reiche genug.
Prediger auch in geweihter Krawatte, die Haare geglättet;
Aber ein königlich Wort suchen wir täglich umsonst.

Michel: „Es nimmt mi au 's Tüfels Wunder, was de Herr Kanzleichef Gleitig de ganz Tag mit siner Zit afohd."

Toni: „De denkt de ganz Tag drüber no, was er am andere Tag well mache."

Fritz: „De hesch mer de e nette donners Löl zuegha, mit dem isch jo gar niid azfo und de hesch doch gseit, es seig e gschide Bursch."

Bartli: Ha, de wär doch gwüß gschid gnue um die größt' Million z'erbe."

Fritz: „Du Narr, da cha jedi Chue."

Bartli: „Ha nei, da isch 's größt Kunststück, drum bilde sich die, wo's chönnid, au so vil druf i."

Einer Schönen.

Du hättest gern einen Spruch von mir,
Und ich von dir einen Kuß.
Weißt was, ich zeig es mündlich dir,
Wie das Spröde sich fügen muß.

„Finden Sie es nicht komisch, daß das ältliche Fräulein Amalie immer nur einen Finger zur Begrüßung reicht?"

„Ach, Sie meinen die, welche gesagt hat, alle Männer wären Teufel? Da ist es mir erklärlich. Sie denkt: wenn man dem Teufel den kleinen Finger reicht, bewirbt er sich um die ganze Hand."

Wirth (zum Studenten Bummel): „Gehen Sie nicht in Ihr Kneipzimmer, Herr Bummel, da sitzen Ihre Commilitonen und berathen über ein Geschenk, das sie Ihnen zur Feier Ihres fünfundzwanzigsten Semesters machen wollen?"

Bummel: „Aber warum denn nicht? Ich betheilige mich selbst gern mit einer kleinen Gabe. — Herr Wirth, pumpen Sie mir dazu gefl. zwei Fünflivres!"

Gottesfurcht und Gotthardaktien,
Engverknüpft und treuverbunden,
Durch des Lebens Stachelcaktien
Haben stets den Pfad gefunden.

Auflösung des Preisräthsels in Nr. 25:

26 (Wend Sie's).

Richtige Lösungen sind 47 eingegangen; die ausgesetzten 4 Preise, je 1 Exemplar „Jürg Jenatsch" von C. F. Meyer entfielen durch das Loos auf nachstehende Abonnenten:

1. Herr J. Dürr, Ort, Gams.
2. Frau V. Müller, z. Posthof, Winterthur.
3. Frau Dietler, z. Krone, Aarberg.
4. Herr John Müller, Hôtel dAnglettere, Ouchy.

* * *

Preisräthsel

(für Junge und Alte.)

„Da nimm' den Korb und bring' ihn rasch zur Tante!"
Gebot man Fritz, der gern vom Dienst sich wandte —
Doch Fritzchen schlüpfte aus, d'rum war er's.

Darauf die Mutter sich an Felix wandte:
„Nimm' du den Korb und bring' ihn hin zur Tante!"
Und der gehorchte flugs — d'rum war er's. L.

Als Preise für richtige Lösungen setzen wir aus:

1. „Der Sonnhaldenbauer", Volksgeschichte von J. Joachim.
2. „Der Müller von Sempach", von J. Bucher.
3. „Sänger aus Helvetiens Gauen", von E. Heller.
4. „Hans Waldmann", Schauspiel von Theod. Curti.
5. „Orgetorix", Schauspiel von J. V. Widmann.

Briefkasten der Redaktion.

L. M. i. P. Wenn Sie dieses Geld-Institut als das Ideal einer Bank überhaupt betrachten, so wird es am besten sein, wenn Sie Ihren Schädel in eine Güllenpfütze stecken, bis das Wasser lauter wird. Die Leiter dieses Instituts können nicht von Juden reden, denn jeder Jude wird reüssiren Gevatter gleicher Geschäfte zu sein. — **O. M. i. B.** Wir bringen das Bild in nächster Nummer. Gruß. — **K. i. M.** Sonderbare Einfälle! Man sollte meinen, das Durchlesen des Blattes allein genüge, um jede weitere Reflexion auszuschließen. — **M. Lausanne.** Wir können wohl begreifen, daß Sie sich beim Dessert ein wenig lächerlich gemacht haben. Castagnette ist ein Ding, das mit gerösteten Kastanien nichts zu thun hat. — **G. i. W.** Mit Bezug auf die Kleidung wäre dem Distanzmarschiren und den Jägerianern folgende Variation zu empfehlen: „Wer wandert, wähle Wolle!" — **F. i. B.** Wir geben Alles nach Ihrer Anleitung; stellen Sie gefl. Ihre Ohren und hören Sie, was man dazu sagt. Das Publikum allein ist unser Richter und nicht etwa die Herren, welche behaupten, sie können es und sie haben es los. Schiller dachte hierin richtig und auf Weiteres lassen wir uns nicht ein. — **Spatz.** Lassen Sie meine Gazelle nur ungeschoren; die wird ihren Mann schon stellen. Mit bloßen Scherzworten zieht man sich da nicht aus der Schlinge. Nebst viel Vergnügen grüßt herzlich die ganze Compagnia! — **F. A. Z.** Schönen Dank für den Jammerruf. Wir waren zum gleichen aufgelegt. — **M. i. B.** Die Ehrenklänge in Basel sind allerdings klein ausgefallen, aber sie halten dafür wahrscheinlich um so länger. — **A. i. S.** Geschieht dem Herrn Pfarrer ganz recht, warum will er uns mit seinen Predigten der Heilsarmee in die Flügel jagen. — **F. i. B.** Sie haben ganz Recht: Die Geschichte lehrt uns, daß sie die Menschen nie etwas gelehrt hat. Selbst ist der Mann! so lautet der Wahlspruch der Sozialisten, nein, der Manchestermannen und diesen gehört doch die Zukunft. — **L. M. i. G.** Machen Sie ein Inserat, wie wir es im Hannoverischen Courir lesen: „Wegen Krankheit der Frau wird sofort eine andere oder ein Mädchen in Monatsdienst gesucht." — **G. S.** Der Geier Zulu sprach für seinen Sack und wer das thut, spricht gewöhnlich mit Ueberzeugung. Die Mehrzahl war für ihn, also — —! Ein Tänzlein werden wir allerdings mit dem Gräflein schon wagen; aber die Blüthe muß erst Frucht ansetzen. — **Peter.** Gutes Wetter gepreicht. — **Dkli.** Und sterben wird er, ohne Klagen, ruhig und groß, wie ein Löwe, dessen Herz — gebrochen. — **Nero.** Und so lange kann man ihn lachend bei Seite lassen? — **N. N.** Nein. —

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.**

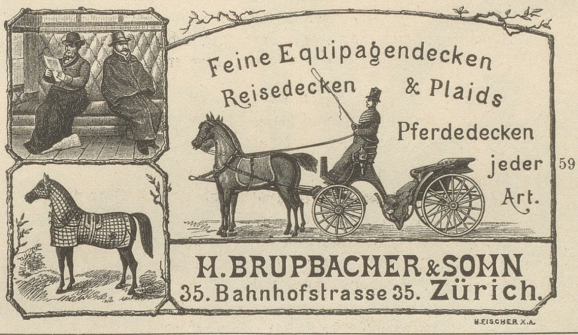
Zahlreiche
Dankbriefe und ärztliche Gutachten
legen Zeugniss davon ab, dass mit Anwendung von 73s
Dennler's Eisenbitter
vortreffliche Kuren gemacht werden in allen Fällen, wo **Bleichsucht,** allgemeine Schwäche mit Appetitlosigkeit bekämpft werden will. **Vorräthig in allen Apotheken!**

Dr. med. Hommel's Hämatogen
(Hämoglobinum depurat. sterilis. liquidum).
Ausserordentliches Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.
Energisch blutbildend, mächtig appetitanregend, die Verdauung kräftig befördernd. [69 x
Grosse Erfolge bei Blutarmuth, allgemeiner Schwäche, Rhachitis, Scrophulose, Nerven- und Herzschwäche, Influenza etc. etc. **Vorzüglich wirksam bei Lungenkranken.** Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis u. franko. — Dépôts in allen Apotheken.
Nicolay & Co., chem.-pharm. Labor., **Zürich.**

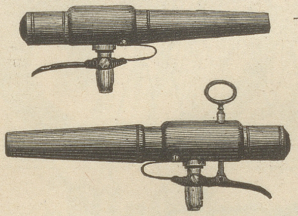
Dr. med. Smid's Gehöröl

Ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen** und **Rauschen** in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf,** verhärtetem **Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis incl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — **Haupt-Depot: P. Hartmann,** Apotheker, **Steckborn.** 90

Spezialitäten! Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken. **Gummiwaarenfabrikdépôt Bern.**



59



Fasshahnen-Fabrik

von

Alb. Gull,

Zürich-Wiedikon.

Neueste Erfindung

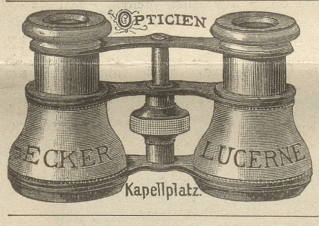
in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964,

ist **Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen** (Fasshahnen)

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten. 74[10]

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien **ALB. GULL.**

Obige Fasshahnen können auch bei der **Expedition des „Gastwirth" in Zürich** bezogen werden.



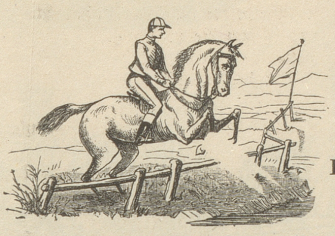
W. Ecker,

Kapellplatz,

LUZERN.

Spezialität: 97

Reise- und Theater-Perspektive.



Reit-Handschuhe

in bester Qualität.

Militär-Handschuhe

Peau de chien weiss und **elegante rothe** Farben, nur bewährte solide Waare. — Spezialität.

Wasch- und **Wildleder**, grau, weiss und schwarz, **garantirte Qualität.**

Bei Dutzend-Bezug besonders vortheilhafte Preise.

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, **ZÜRICH**, Weinplatz.

Detailgeschäfte in Zürich, Basel, St. Gallen, Lausanne.

Prima

Rahm-Käs'chen

Beste

Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne **Gratismuster.** Es empfiehlt sich bestens 71[10]

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Brillant leuchtende Gas selbst erzeugende

Lampen und Laternen

Ohne Röhrenleitung! Kein Cylinder! Ohne Gasanstalt! Kein Docht!

Probe-Lampe

mit Leuchtmaterial incl. Verpackung M. 6. 50 gegen Nachnahme

Hensel & Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände.

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei. [37

Preisgekrönt

Paris 1889 **Gent 1889**
Brüssel 1891 **Wien 1891**

P. F. W. Barella's

UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!** Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [57

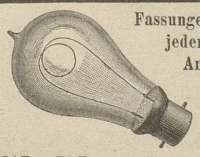
P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.

Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

49



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

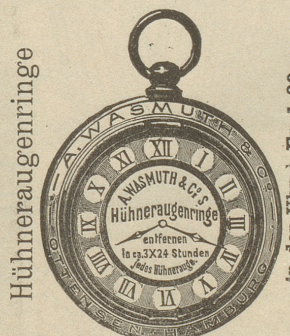
versendet nur Lampen erster Qualität.

Preisliste zu Diensten.

95

1

Hühneraugenringe



in der Uhr à Fr. 1.30.

Hauptdépôt: **A. O. Werdmüller,**
Centralapotheke, Bahnhofstrasse 108.
Zürich. 85[5]

Burger & Heimlicher, Bern
16 Waisenhausstrasse 16
Gegründet 1884. TELEPHON.

Best eingerichtete Reparaturwerkstätte.

Radfahrerpetarden
zu billigsten Preisen.

Sämmtliche Velo-Artikel.

Champagner

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".

La Bécasse „demi sec".
Carte noire „doux ou demi sec".
Sportsman „demi sec".
Carte d'Or „doux". 64[26]
Carte blanche } „doux, demi sec
Grand Crémant } ou extra dry".

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten **Champagner** Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk.	1.55
40 Schweden	„	1.75
30 Span. Westind.	„	2.22
25 Portugal	„	1.25
19 Helgoland	„	1.25
15 Island	„	3.—
16 Preussen	„	1.25

Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 870 Serien grat.

3 **W. Künast, Berlin W. 64,**
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

!!! Italienische Schönheiten !!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, **ganz neue Aufnahmen**, versendet für **Fr. 1.50** (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages **Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.**